

Keller, Gottfried: Eröffnungslied am eidgenössischen Sängerfest (1858)

1 Wir haben hoch im Bergrevier
2 Den Tannenwald gehauen,
3 Draus euch in rot und weißer Zier
4 Das Wanderzelt zu bauen.
5 Herein, was nun die Halle faßt,
6 O Schweizerkind! du deutscher Gast!
7 Und wie's im Bergwald kühn erklang,
8 Laßt rauschen hier den Männer sang!

9 Die grauen Adler schrieen wild,
10 Seit wir zuletzt gesungen;
11 Da ist der Freiheit Silberschild
12 Gar hell und rein erklungen!
13 Wir kehrten ein ins eigne Herz,
14 Da löst' sich jeder Groll und Schmerz,
15 Da hatte sich die Treu gelohnt,
16 Der Rat, der stet im Manne wohnt.

17 Es ward geraten, ward gebraut
18 Auf aller Herren Gassen;
19 Doch jeder tat da, still wie laut,
20 Was er nicht konnte lassen!
21 Ein Mehrer seines Reichs zu sein,
22 Dünkt sich der Fürst im blut'gen Schein;
23 Wir mehrten nur im Heimatland
24 Den Menschenwert mit reiner Hand!

25 Erhebt die Stimmen froh und hell!
26 Ringt um des Preises Schale!
27 Dann setzt euch an den Purpurquell,
28 Singt abermals beim Mahle!
29 Und singt: Das Land ist eben recht,
30 Ist nicht zu gut und nicht zu schlecht,

31 Ist nicht zu groß und nicht zu klein,
32 Um drin ein freier Mann zu sein!

33 Wie grüne Aun im Firnenschnee
34 In alter Zeit verschwunden,
35 So hat noch jedes Volk das Weh
36 Des Endes auch empfunden;
37 Doch trotzen wir dem Untergang
38 Noch langehin mit Sang und Klang!
39 Noch halten wir aus eigner Hand
40 Dich hoch empor, o Vaterland!

(Textopus: Eröffnungslied am eidgenössischen Sängerfest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/eroffnungslied-am-eidgenossischen-sangerfest>)